



Fasnacht 2004

Basler Bebbi Basel Alti Garde

Fusion vo Himmel und Höll

Dr **lieb Gott** uf em Himmelsthröon
macht mit dr Höll e Fusion.
Denn d Mensche haige sowiso
vo baide ebbis mitbikoo.
Zwai Seele wohne ach in myner Bruscht,*
die aind isch deyflisch und die ander ummesuscht.
S isch s Bescht und s Böösischt, wo de kennsch,
verainigt in dr Seel vom Mensch.
Mir Ärdebürger hän dr Drang
nach e bitzli **Yin** und bitzli **Yang**.
E paar hän laider, me muess das seh,
vom ainde weniger und vom andere meh.

Als Kind het by uns jedes Düpfi
Himmel-Höll gschpiilt uf dr Hüpfli.
No hüt find ych die Hüpfli glunge:
Himmel – Höll, dasch ghüpft wie gschprunge.
Ob **Paradyys**, ob **Hölle-Ryych**,
in jeder Religion isch s glyych:
By Moslem, Jude und Buddhischte,
by Hindu, Voodoo oder Chrischte
isch s **Fägfüür** doch e gfundes Frässe,
mit däm ka me die, wo dra glaube, erpräse.
Mit **Hölleangscht** und söttige Sache
ka me die Gläubige gfiegig mache.

Im Nooche Oschte verordnet Gott
de **Friidensängel** e **Flugverbot**.
Loos numme dr jubelndi Ängeli-Chor aa,
dä singt vom **Saddam** und **Gomorra**.
Ob Bush, ob Saddam, kasch by baide
dr Höllegschtangg kuum unterschaide.
Dr **Bush** sell innert nitzlige Frischte
zerscht sy aigene Schtall usmische.
Als Presidänt vomene Gurkeschtaat
nennt är die andere **Schurkeschtaat**.

Y froog my, wenn d Panzerkolonne rollt,
isch dä deyflisch Plan vo Gott gewollt?
Die Bilder dien aim dief beweege,
asso d Höll, das isch e Drägg drgeege.
E satanische **Ängel** git dert zem Schyyn
die letschi Ööliq mit Rainbenzin.

Wenn d Fusione wotsch duurefiehre,
muesch dy uf s Wäsentlig konzentriere:
Während d Krieg in dr Wält iber d Bildschirm flimmere,
dien sich Himmel und Höll drum um s **Kärngschäft** kümmerere:
Sy hän s **Monopol** uf s Lääbe nochem Tod,
kassiert wird vorhär, denn nochhär wärs z schpoot.

Dr Satan mit synere deyflische Horde
wird dr **CEO vo dr Himmelsforte**.
Drfiir nimmt dr Petrus s Mänädschemänd
vom Hölle-Ryych in syni Händ.
Ob Gott oder Deyfel, y mach e **Wett**,
waisch nie, wär d **Aktiemehrheit** het.
Trotzdäm het d Fusion e diefere Sinn:
Im Himmel verkaufsch Ethik, mit dr Höll do machsch Gwinn.

Wär dr **Blocher** im Satan sy rächtig Hand,
moolti är dr Deyfel au scho an d Wand:
«Ich bin der Geist, der stets verneint,
bist du nicht Freund, so bist du Feind.» **
By dr **FDP** schnurrt e jede Schwanz
immer nur vo Konkordanz.
D Konkordanz macht kaine schtryttig,
nur kennt au kain die rächt Bedyttig.
D Frau **Metzler** het scho bald entdeggt,
ass dr Deyfel mänggmool im Detail schtegg.
Doch d **CVP** griegt uf e Ranze,
dert schtegg dr Deyfel im grosse Ganze.
D Frau **Fetz** blybt uf Ärde, das isch s Loos vo de Sozi,
weder Deyfel no Herrgott, überhaupt kaine wott sy.

Dr **Rasputin** wird gschpalte, y weiss nit, was das söll,
s Ras kunnt in Himmel und dr **Putin** kunnt in d Höll.
Bym **Berlusconi** bhauptet die himmlischi Sippe,
sy Gezwitscher käm vo dr Vogelgrippe.
Herr Berlusconi, no aimool dumm schpritze,
und mir lehn Italie im Dungle sitze.

D Fusion vo Fägfüür und himmlische Wolgge
die zaigt im **Tagesgeschäft** bald Folge:
E mängge Ängel, zart und fyyn,
het Hörner underem Hailigeschyyn.
Dr Ängel Charly uf sym Wolggesitz
griesst verschmitzt näbedra dr Bluemefritz.
Dr Röschli als Ängel mit Fliigeli dra
miesst nadyrlig e Fliigel vom Steinway ha

E Deyfel haigs uf **Wolgge siibe**
mit eme blonde Ängeli triibe.
Das Ängeli juublet: Dasch perfäggt,
lueg numme, wie das Fägfüür fäggt.
E dytsche Deyfel kas nit verbutze
und möcht däm Ängeli d Fliigel schtutze:
Denn **Pyromanen** im Fegefeuer
bezahlen in der Hölle **Vergnügungssteuer**.
E andere Ängel, ganz e scharfe,
schpiilt Hölle-Sound uf syner Harfe.

S git Lyt mit klerikalem Bruef,
die hän am Fuess e **Pfärdehuef**;
me ahnt, wenss pletzlich nach Schwääfel schmeggt,
was by dääne under dr **Soutane** schtegg.
D Toleranz, die wird zwoor prediget,
doch in dr Praxis isch sy erlediget,
e vorwitzigs Ängeli haig nämlig gsait,
au d **Jungfrau Maria** haig e **Kopftuech** drait.
Drum verkündet dr Chef de overschte Kathoole:
Asso mänggmool sott eych dr Deyfel hoole.

Egal ob Himmel oder Höll,
an baide Ort hets Schutt und Gröll,
dr Unterschiid isch, um s Rätsel z lööse,
dr Deyfel bekennt sich **offe** zem Bööse.
Wens kai Himmel me git, macht das nit so fescht weh,
und als Ersatz für d Höll hämmer s **Comité**.

* *Goethe, Faust II/1112*

** *frei nach Goethe, Faust II/1338*

Alli, wo ai Mool dr Himmel uf Ärde wänn, bsueche d Ladärneusschtellig uf em Münschter-
platz. Die andere sell dr Deyfel hoole. Und zwoor vom Fasnachtsmäntig zoobe bis am Mitt-
wuch demorge.

Druck: Thoma AG, Basel